

Die Anästhesie zählt innerhalb der medizinischen Fachgebieten zu den Hochrisikobereichen: Die Zahl multimorbider Patienten, die anästhesiologisch zu behandeln sind, nimmt seit Jahren stetig zu. Situationen wie der (unerwartet) schwierige Atemweg oder eine perakut auftretende anaphylaktische Reaktion erfordern schnelles, strukturiertes Handeln in häufig wechselnden Teams. Die Gesamtzahl kritischer Ereignisse ist bezogen auf einzelne Mitarbeiter nicht hoch, sodass häufig wenig Routine bei der Beherrschung einzelner Notfallsituationen besteht.

An dieser Stelle verbessert strukturiertes, realitätsnahes Training am Patienten-Simulator die Vorbereitung aller beteiligten Berufsgruppen auf typische Notfälle. Am Institut für Notfallmedizin der Asklepios Kliniken Hamburg steht dafür ein voll ausgestatteter Simulations-OP zur Verfügung. Berufsanfänger und Teilnehmer mit fortgeschrittener Berufserfahrung üben hier in realistischer, aber geschützter Umgebung die Bewältigung von Notfallsituationen in der Anästhesie. Dadurch werden Kompetenzen sowohl in Hinblick auf manuelle Fertigkeiten als auch auf die Kommunikation und Zusammenarbeit in Behandlungsteams erhöht.

Gemäß Beschluss der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken soll jede/r in der Anästhesie tätige Ärztin oder Arzt alle zwei Jahre im Simulator geschult werden. Für Pflegekräfte gilt diese Regelung optional. Die Rückmeldung der bisherigen Teilnehmer sind außerordentlich positiv.

## Basis für die Patientensicherheits- und Simulationstrainings

Die Basis für das Patientensicherheits- und Simulationstraining ist die 2010 von allen europäischen anästhesiologischen Fachgesellschaften verabschiedete „Deklaration von Helsinki zur Patientensicherheit in der Anästhesiologie“<sup>1</sup>.

Danach

- Haben Patienten ein Recht auf sichere medizinische Versorgung,
- Kommt der Anästhesie eine Schlüsselrolle in der perioperativen Sicherheit zu,
- Spielt die Aus-, Weiter- und Fortbildung eine zentrale Rolle, besonders im Hinblick auf die sichere Versorgung in der Akutmedizin,
- Wird die Entwicklung, Verbreitung und Verbesserung von Trainingsmaßnahmen zur Patientensicherheit in vollem Umfang unterstützt,
- Soll eine vertrauensvolle, partnerschaftliche interdisziplinäre Kooperation im Team angestrebt werden.

<sup>1</sup> Englische Originalfassung in: European Journal of Anaesthesiology 2010;27 p. 592-597

## Praktische Durchführung

Wir bieten Ihnen das CME-zertifizierte Patientensicherheits- und Simulationstraining am Standort des IfN in Hamburg und als Inhouse-Training in Ihrer Klinik an. Die Trainingsdauer beträgt ca. 8 Stunden und kann an allen Wochentagen mit flexiblen Anfangszeiten durchgeführt werden. Während des Trainings werden vier realitätsnahe Szenarien aus der klinischen Anästhesie durchlaufen und zugrundeliegende Konzepte von Patientensicherheit und Simulation vermittelt.

## Termine

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.asklepios.com/ifn/>  
Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein individuelles Angebot für ein Inhouse-Training.

## Kursgebühr

Den aktuellen Preis entnehmen Sie bitte unserem [Kurskalender](#) auf der Homepage

## Wir sind für Sie da

Telefon: (0 40) 18 18 86-46 30

Email: [info.ifn@asklepios.com](mailto:info.ifn@asklepios.com)